



von Roland Greger - Bibliaden #84 vom 23.1.2026 auf JC channel - Der Jesus Christus Kanal - JCchannel.com

1. Johannes 1:9

„Wenn wir unsere Sünden eingestehen, zeigt Gott, wie treu und gerecht er ist: Er vergibt uns die Sünden und reinigt uns von jedem begangenen Unrecht.“

Eigentlich bin ich doch ein recht guter Mensch, was für Sünden habe ich schon? Da sind andere aber viel schlimmer! Was sollte ich denn groß eingestehen?“ Das ist eine Haltung, die wir häufig antreffen. Der Mensch bewertet sein eigenes Verhalten! Um es juristisch auszudrücken: In dieser Hinsicht ist jeder Mensch grundsätzlich befangen! Es geht um ihn selbst, um sein ureigenes Tun. Das wird wohl jeder vehement rechtfertigen.

Vor Gott jedoch ist Sünde Sünde. Jede Sünde wiegt, egal, ob du sie als „groß“ oder „klein“ ansiehst. Die eigentliche Sünde ist keine Handlung, sondern ein Zustand. Der Begriff, von dem unser Wort „Sünde“ herkommt, stammt vom Bogenschießen im antiken Griechenland und bedeutet schlicht und ergreifend: Ziel verfehlt!

Menschen, die an Gott vorbei leben haben ihr Ziel verfehlt! Das ist unsere eigentliche Sünde: an Gott vorbei leben! Handlungen,

die wir als Sünde bezeichnen, sind lediglich eine Folge daraus.

Wie oft laufen wir an Gott vorbei! Das ist unabhängig davon, ob wir an Jesus glauben, oder nicht. Kein Mensch kann sich davon freisprechen, er lebe nicht, zumindest zeitweise, völlig sich selbst. Genau in solcher Zeit tun wir Dinge, die nicht besonders gottgefällig sind!

Gott sei Dank können wir jederzeit vor IHN treten und ihm unser falsches Handeln vorlegen. Der Christ ist dabei in einer besseren Position als jeder Nichtgläubige, denn er weiß, wie er zu Gott gehen kann.

Wenn wir unser Handeln überdenken, Gott vorlegen und um Vergebung bitten, dann ist ER immer gerecht und reinigt uns von aller Sünde. Dieses Privileg wurde uns durch Jesus zuteil, der unsere Sünde für uns ans Kreuz getragen hat. ER reinigt uns von allem Unrecht, und zwar „porentief rein“!